ROTARY CLUB OF BAHARI MOMBASA
presents
GRAND TOMBOLA
on
Friday 1st November, 1985 - 8 p.m. onwards
at
MOMBASA WOMEN'S ASSOCIATION
Fabulous Cash Prizes
main prize of Shs. 10,000/- guaranteed

NOW OPEN
11 a.m. to 2 p.m. &
7 p.m. to 11 p.m.
Nawab
TELEPHONE: 20754
BAR & RESTAURANT
FULLY-AIRCONDITIONED
MOI AVENUE, NEXT TO SUNSHINE NIGHT CLUB
(TUESDAYS CLOSED)
NEW MANAGEMENT

WOHNUNG ZU VERMIETEN
AA Bamburi Beach Cottages, Hassanalis, neben Kenya Beach Hotel, voll möblierte Einzimmerwohnung. Monatlich Shs 3450.–, wöchentlich 885.50, zwei Nächte 300.-, Kurtaxe inbegriffen.
Box 81835, Tel. 24449.

FUJI FUJI FUJI FUJI FUJI
Die weltberühmte FUJI-Methode für Farbfilm-Entwicklung jetzt auch in Mombasa erhältlich
Alle Farbfilme werden entwickelt:
FUJI • KODAK • AGFA
Für alle Ihre Farbbilder und Negative machen Sie Gebrauch von der neuesten FUJI-Technologie
Kontaktieren Sie Riaz Alibhai Tel. 313589 Mombasa oder besuchen Sie das neue FUJI Laboratorium zur Entwicklung von Farbfilmen neben COASTWEEK, 1. Etage, über der Grindlays Bank, Ecke Digostraße, Mombasa.

Nairobi Express DM 100. Verbringen Sie einen Tag in Nairobi, der Safarihauptstadt Afrikas! (8.00 - 19.00 Uhr) Stadtrundfahrt - Tierwaisenhaus - Nationalpark - Ethnisches Mittagessen - Bomas of Kenya mit Stammestänzen
Transfer zum und vom Bahnhof.
Keine verborgenen Extrakosten!
SAFARICENTRE
AMBALAL HOUSE, MOMBASA TEL. 315283/315820
FÜNF BEZAHLEN, SECHS REISEN!

Olympia-Sieger im Robinson Club Baobab

ZWEI WELTBERÜHMTE Meister im Hochsprung aus der bundesdeutschen Leichtathletik-Nationalmannschaft — Carlo Thranharat und der Olympia-Goldmedaillengewinner Dietmar Mogenburg — wohnten eine Woche im Robinson Club Baobab an der kenianischen Südküste, wo sie einen erholsamen Strandurlaub verbrachten.

Dies war ihr erster Besuch in Kenia. Ganz besonders angetan hatten es ihnen die einheimischen Gerichte wie Irio, Ndizi, Ugali und süße Kartoffeln, welche in diesem Hotel neben der weitherum bekannten internationalen Küche den Gästen geboten werden.

Die beiden Spitzensportler waren Gäste von Robinson Hotels in der Bundesrepublik Deutschland, welche Firma die Leichtathletik-Nationalmannschaft tatkräftig unterstützt. "Eine jahrelange Freundschaft verbindet uns mit den Robinson Clubs. An der Costa del Sol, in der Nähe von Marbella, diente uns der Club als offizielles Trainingscenter," sagte Dietmar Mogenburg.

Bevor sie an die Südküste kamen, hatten sie an den Mike Boit Athletik-Spielen im Nyayo Nationalstadion in Nairobi teilgenommen, wo sie, wie auch einige andere ausländische Athleten, mit hervorragenden Leistungen aufwarteten.

Im Hochsprung setzte Carlo Thranharat mit 2,25 m einen neuen "Kenya Open" Rekord. Den bisherigen Rekord hielt Nathan Rotich mit 2,12 m. Dietmar Mogenburg, Goldmedaillengewinner an der Olympiade 1984, kam in Nairobi auf den dritten Platz mit einem Sprung von 2,20 m. Die beiden Sportler hatten eine Einladung zu den Mike Boit Spielen in Kenia erhalten.

Dies war das erste von der Kenya Amateur Athletik-Vereinigung veranstaltete Sport-Meeting, organisiert zu Ehren des kenianischen Spitzensportlers Mike Boit, der Kenia seit 1970 an internationalen Sportwettkämpfen vertreten hatte. Er beabsichtigt, sich vom aktiven Wettbewerb zurückzuziehen und wird, nachdem er einen Doktorgrad für sportliche Ausbildung an der Universität von Oregon (USA) erworben hat, als Sportlehrer an der Universität Nairobi wirken.

Der 37-jährige Langstreckenläufer gewann an der Olympiade in München 1972 eine Broncemedaille und in den Commonwealth Spielen in Edmonton, Kanada, 1978 eine Goldmedaille im 800 m Lauf.

• DIETMAR MOGENBURG

An der Olympiade 1984 in Los Angeles gelangte Carlo Thranharat ins Finale und errang den achten Platz, obwohl er fünf Tage vorher beim Training seinen Knöchel verstaucht hatte.

Es war das erstemal, daß er an der Olympiade teilnehmen konnte, denn 1980 boykottierte die Bundesrepublik, solidarisch mit verschiedenen anderen Ländern, die Spiele als Protest gegen die Invasion in Afghanistan durch die Sowjetunion.

In Kenia schlug Carlo Thranharat im Hochsprung Dietmar Mogenburg, den Goldmedaillengewinner.

In einem Interview im Robinson Club Baobab gaben sie zu, daß sie hier vor allem faulenzen. Als Entschuldigung erklärten sie, daß sie während zehn Monaten im Jahr zweimal täglich hart trainieren müssen.

Carlo wies darauf hin, daß im Robinson Club Baobab immer viel los ist mit 13 Animateuren, die alle Arten von Sportwettspielen während des Tages und auch die Shows am Abend organisieren.

FUßBALLPLATZ

Die beiden Sportler haben im Hotel jedoch Tennis und Volleyball sowie auch Fußball gespielt. Es stand ihnen noch ein Match bevor gegen die Angestellten, denn das Hotel hat seinen eigenen Fußballplatz.

Sie beteiligten sich auch an einem Hochsprung-Wettbewerb der Gäste, den sie natürlich gewannen, obwohl sie — wie sie betonten — sich nicht allzu sehr angestrengt hatten.

Immerhin erlaubte General Manager Rene Verhulst den Gästen, einen Anlauf zu nehmen, während die beiden Profis aus dem Stand springen mußten. Der Wettbewerb fand auf dem großen Schachbrett im Freien statt, das zu diesem Zweck gut gepolstert worden war.

Carlo und Dietmar sprangen je 1,80 m; es folgte ein Gast mit 1,70 m. Auf den dritten Platz (1,65 m) kam ein Hotelangestellter, der Masai Emmanuel Masha, der für seine Nijinski-Sprünge berühmt ist.

Das Hotel ist bekannt für seine originellen Shows, in denen die Gäste mitwirken. Dietmar und Carlo wurden dazu überredet, als Cabaret-Tänzerinnen aufzutreten. Trotz der Verkleidung und dem Make-up wurden sie sofort erkannt wegen ihrer langen Springerbeine!

"Wir können uns nun einige Wochen erholen, bevor wir mit unserem harten Training für eine beschäftigte Wintersaison anfangen. Im Sommer 1986 finden die Europameisterschaften in Stuttgart statt," sagte Carlo Thranharat.

Der Robinson Club Baobab hat soeben zwei Katamarane zugelegt, um den Gästen die Gelegenheit zum Segeln zu bieten, zusätzlich zu den bereits bestehenden Sport- und Wassersportmöglichkeiten wie Tauchen, Windsurfen, Tennis (drei Plätze mit Flutlichtanlage), Volleyball, Fußball-Tennis, Tischtennis, Poolbilliard und Schwimmen.

KOSTÜME

Zur Zeit wird ein anspruchsvolles Stück, genannt CATS, eingeübt, das in London und Wien viel Erfolg hat. Es wird vom Chef-Animateur und seinem Team gespielt, die alle Kostüme und das Make-up selber entwerfen und ausführen.

TUSKER PREMIUM

PROSIT!

Mombasa erhält "Big Ben" als neues Wahrzeichen der Stadt

DAS ZEITLOSE Mombasa wird demnächst eine eigene moderne Version des weltberühmten "Big Ben" in London erhalten, einen Uhrturm als neues Wahrzeichen der Stadt, der etwa eine halbe Million kenianische Schillinge kosten wird.

Finanziert vom 41 Jahre alten Rotary Club von Mombasa, soll der Uhrturm direkt im Herzen der Mombasa-Insel an der Hauptkreuzung errichtet werden, dort wo die Moi Avenue, Digo Road, Nkrumah und Nyerere Straße zusammentreffen.

"Dieser neue Uhrturm wird nicht nur die Leute über die genaue Zeit informieren, sondern als modernes Symbol zusammen mit den in der näheren und ferneren Umgebung aufstrebenden Wolkenkratzern das neue Stadtbild prägen", sagte Mr. Abdulhamed Amin Aboo, Vorsitzender des ausführenden Komitees des Rotary Clubs.

Der Turm, mit Beton verkleidet und verziert, wird sich rund 8 m hoch erheben gegen das moderne Ambalal Bürohaus, den Bimaturm, die Heiliggeist Kathedrale und den geplanten Komplex der Elektrizitätsgesellschaft im Hintergrund.

"Mit den Bauarbeiten wird demnächst begonnen und wir hoffen, daß der Turm im Mai des nächsten Jahres fertiggestellt ist", erwähnte Mr. Aboo.

von Gray Phombeah

Die mit Sonnenenergie betriebene Uhr wiegt 50 kg. Sie ist ein Fabrikat von der weltberühmten Uhrenfabrik Seiko in Tokio, Japan, und wird als energiesparende Außenuhr mit hoher Präzision beschrieben, die das Tageslicht mittels Solarbatterien in elektrische Energie umwandelt.

Basierend auf der jahrelangen Erfahrung und bewährten Technologie von Seiko wurde die Uhr tropenfest konstruiert, um dem feucht-heißen Klima von Mombasa standzuhalten. Sie benötigt nur einen Tag Sonnenschein, um einen Monat lang Energie zu spenden.

Der Turm enthält in der Basis ein Kontrollsystem, das die sich auf allen vier Seiten befindlichen Uhren steuert. Die Zeiger sind aus Plastik mit schwarzem Aluminiumüberzug, die Zifferblätter milchig weiß mit schwarzen römischen Zahlen.

Wie Mr. Aboo bekanntgab, hat der Rotary Club die Architekten von Mombasa aufgefordert, ihre Entwürfe für einen solchen Uhrturm einzureichen. "Wir möchten, daß der Turm die Atmosphäre Mombasas wiedergibt als Hafenstadt und Touristenzentrum", fügte er hinzu.

Der Uhrturm ist die dritte öffentliche Zeitangabe, die in Mombasa in den letzten 80 Jahren installiert worden ist. Seit 1902 schlug die alte Uhr über dem Haupteingang des Gerichtsgebäudes einsam die Stunden in den frühen Jahren der Kolonialzeit und zeigte später gemeinsam mit der Uhr im früheren Hauptpostamt am Treasury Square, wie spät es ist.

DEUTSCHES BIERFEST IM REEF HOTEL

DAS REEF HOTEL hat sich bereits einen Namen gemacht mit seinen beliebten ethnischen Abenden, die dieses Jahr in gewissen Abständen mit durchschlagendem Erfolg stattfanden. Bisher wurden den Gästen eine mexikanische Woche, ein chinesischer, italienischer und ein Suaheli-Abend mit den entsprechenden, unter der Aufsicht des versierten Küchenchefs Horst Vocke zubereiteten Spezialitäten geboten.

Was konnte deshalb näherliegen, als im Oktober und im Hinblick auf die vielen deutschen und deutschsprachigen Gäste, die nicht nur im Reef Hotel die Mehrheit ausmachen, einen deutschen Abend, eine Art kleines Oktoberfest zu organisieren.

Ein reichhaltiges kaltes und warmes Buffet war am Pool aufgebaut. Seine unbestrittene Hauptattraktion war ein Bierfaß — freundlicherweise von *Condor* zusammen mit anderen kulinarischen Köstlichkeiten aus Deutschland eingeflogen — aus dem pausenlos Pilsner-Bier ausgeschenkt wurde.

Ebenfalls mit der *Condor* Chartermaschine war am gleichen Tag die deutsche Jazz Band *"Hot Pepper"* nach Mombasa geflogen. Die fünf Mann aus Hannover, auf Dixieland und guten alten Jazz spezialisiert, boten auf ihren nicht alltäglichen Instrumenten — Trompete, Klarinette, Saxophon, Tuba und Balalaika — einen hervorragenden Sound. Einem der Sänger gelang es auch vorzüglich, Jazzkönig Louis Armstrong nachzuahmen. Das Publikum spendete tosenden Beifall und war in bester Stimmung.

Die Kunde von dem deutschen Bierfest hatte sich offenbar herumgesprochen, denn neben den Hotelgästen fanden sich eine ganze Menge der in Mombasa lebenden Bundesbürger ein, darunter Kapitän Ernst Zieler, der deutsche Honorarkonsul, die Manager von TUI und Neckermann sowie viele andere Landsleute, vorwiegend aus der Touristenindustrie, aber auch einige Seeleute von der amerikanischen Kriegsmarine, die gerade mit einer Flotte und 10,000 Mann auf Freundschaftsbesuch und Landurlaub in Mombasa weilte.

HOT PEPPER JAZZ BAND

Sie alle waren begeistert von dem sorgfältig vorbereiteten Buffet. Da gab es Erbsensuppe mit Würstchen als Vorspeise, Rollmops, Kieler Sprotten, Heringe, Bratwürste und viele andere Wurstsorten, Sauerkraut, Rotkraut, Semmelknödel, Bratkartoffeln, gekochten Schinken, Kassler, Schweinebraten etc. etc. und zum Abschluß diverse Süßspeisen und Kaffee.

Zwischendurch wurde die *"Hot Pepper Band"* von dem lokalen Ensemble *"The Vikings"* abgelöst und die Giriamas führten Stammestänze vor. Die *"Hot Pepper Band"* ist bereits zum drittenmal in Kenia und gibt während ihres zweiwöchigen Aufenthaltes in diesem Lande u.a. auch im Robinson Club Baobab an der Südküste und in der Severin Sea Lodge in Bamburi ein Gastspiel.

• 3 DAYS MARA RAIL–AIR KShs. 3750 DAILY SAFARICENTRE TELEPHONE: MOMBASA 315283